

**Sicherheitsnachrüstung Altstadtringtunnel
Planungsworkshop zur Gestaltung der Freiflächen
am Oskar-von-Miller-Ring und der östlichen Gabelsbergerstraße
im 3. Stadtbezirk Maxvorstadt**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09162

Anlagen

- 1 - Aufgabenstellung
- 2 - Schreiben Münchner Forum

Beschluss des Bauausschusses vom 04.07.2017 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Anlass

Mit dem Beschluss der Projektgenehmigung Nr. 14-20 / V 06080 der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.03.2017 zum Altstadtring Nordwest – Sicherheitsnachrüstung Altstadtringtunnel, Straßenumbau Oskar-von-Miller-Ring und Von-der-Tann-Straße wurde das Baureferat u. a. beauftragt:

- die Ausführung vorzubereiten und in diesem Zusammenhang ein konkurrierendes Verfahren für die detaillierte Gestaltung der Freiflächen in Form eines Workshops unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates, des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt sowie Anrainern und Öffentlichkeit durchzuführen.
- dem Stadtrat die Ausführungsgenehmigung vorzulegen einschließlich der Ergebnisse des durchgeführten Workshops für die detaillierte Gestaltung der Freiflächen.
- zu prüfen, ob vor der Amalienstraße weitere Anwohnerparkplätze möglich sind.

Außerdem wurde beschlossen:

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird in den Workshop bzw. das Verfahren mit einbezogen, um die Aspekte Lufthygiene und Lärmschutz aktiv einbringen zu können.

Mit dieser Vorlage werden das beabsichtigte Verfahren und die vorgesehenen Beteiligten des Workshops erläutert.

2. Verfahren

Im Zuge der Gesamtmaßnahme wird die Tunnelrampe am Oskar-von-Miller-Ring verkürzt und verschlankt. Die aktuell nicht vorhandene Abbiegemöglichkeit für den Nord/Süd-Verkehr an der Oberfläche (von der Ludwigstraße kommend auf den Altstadtring) kann dadurch geschaffen werden. Die Nachrüstung der fehlenden Fuß-/Radwegquerung Nord-Süd über den Altstadtring und der ebenfalls fehlenden Radwege am Altstadtring entlang wird möglich. Rückgewonnene Fahrbahflächen im Bereich Altstadtring / Gabelsbergerstraße kommen den Fußgänger- und Grünflächen zugute und so kann die Innenstadt mit der Maxvorstadt besser verknüpft werden.

Zur detaillierten Gestaltung der Freiflächen soll ein konkurrierendes Verfahren in Form eines Workshops durchgeführt werden. Der Umgriff der Planungsaufgabe umfasst die Gabelsbergerstraße und den Oskar-von-Miller-Ring zwischen der Türkenstraße im Westen und der Ludwigstraße im Osten sowie im Süden die Einmündung in den Oskar-von-Miller-Ring bis zur Jägerstraße (ca. 13.000 m² zu gestaltende Freifläche).

In dem Verfahren soll zudem untersucht werden, in welcher genauen Lage die Gabelsbergerstraße zwischen Türkenstraße und Oskar-von-Miller-Ring angeordnet wird und ob vor der Amalienstraße weitere Anwohnerparkplätze möglich sind.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird bezüglich der Aspekte Lufthygiene und Lärmschutz in das Verfahren mit einbezogen.

Das Baureferat schlägt vor, dazu ein zweiphasiges konkurrierendes Verfahren mit vier teilnehmenden Landschaftsarchitekturbüros durchzuführen. Das Verfahren ist nicht anonym:

Erste Phase

Die erste Phase startet mit einer Auftakt- und Informationsveranstaltung.

In der öffentlichen Veranstaltung werden der Projektstand erläutert sowie das anstehende Verfahren des Planungsworkshops und die teilnehmenden vier Landschaftsarchitekturbüros vorgestellt werden. Anregungen können vorgetragen werden, welche in das Protokoll der Veranstaltung einfließen. Das Protokoll wird dann Teil der Aufgabenstellung für die Landschaftsarchitekten.

Nach der Erarbeitung von Entwürfen durch die vier Landschaftsarchitekturbüros wird ein Gremium aus Vertretern und Vertreterinnen der Stadtratsfraktionen, des Bezirksausschusses, des Baureferates und externer Landschaftsarchitekten die eingereichten Entwürfe beurteilen. Über die Entwürfe und die Beurteilungen wird der Stadtrat mit der Ausführungsgenehmigung zum Altstadtring Nordwest informiert.

Zweite Phase

Anschließend, in einer zweiten Phase, wird das Baureferat in einer öffentlichen Veranstaltung, im Rahmen eines Bürgerdialogs, die einzelnen Entwurfsbeiträge und ihre Beurteilung vom Vorsitz des Gremiums vorstellen lassen. Gemeinsam mit den Entwurfsverfassern sollen die Arbeiten mit der Bürgerschaft und dem Bezirksausschuss diskutiert werden.

Auf der Grundlage der Ergebnisse des Bürgerdialogs erfolgt dann ggf. eine Überarbeitung der Entwürfe durch das jeweilige Landschaftsarchitekturbüro.

In einer zweiten Sitzung des Beurteilungsgremiums wird abschließend eine Empfehlung zur Realisierung eines Entwurfs ausgesprochen. Die Empfehlung des Beurteilungsgremiums wird dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Der Verfahrensvorschlag sowie der Umgriff, der im Rahmen des Workshops bearbeitet werden soll, wurden mit dem Bezirksausschussvorsitzenden und dem Vorsitzenden des Planungsausschusses des Bezirksausschusses am 05.04.2017 abgestimmt und von diesen begrüßt. Das Münchner Forum, welches nicht an diesem Abstimmungsgespräch beteiligt war, begrüßt ebenfalls das Verfahren in seinem Schreiben vom 25.04.2017 (siehe Anlage 2). In diesem Schreiben werden bereits Anregungen unterbreitet, die in die Auftaktveranstaltung einfließen können.

3. Workshopbeteiligte

Für das Beurteilungsgremium werden folgende Teilnehmer vorgeschlagen:

Stimmberechtigt

- | | | |
|-----|---------------------|--|
| 1. | Irene Burkhardt | Landschaftsarchitektin |
| 2. | Ursula Hochrein | Landschaftsarchitektin |
| 3. | Peter Kühn | Landschaftsarchitekt |
| 4. | Lorenz Dexler | Landschaftsarchitekt |
| 5. | Nicolai Levin | Landschaftsarchitekt |
| 6. | Florian Hochstätter | Baureferat Hochbau - Gestaltung öffentlicher Raum |
| 7. | NN | Stadtratsmitglied CSU-Fraktion |
| 8. | NN | Stadtratsmitglied SPD-Fraktion |
| 9. | NN | Stadtratsmitglied Fraktion Die Grünen - rosa liste |
| 10. | NN | Stadtratsmitglied Fraktionen Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung / BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion |
| 11. | Christian Krimpmann | Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt |

Ständig anwesende Stellvertreter (nicht stimmberechtigt)

- | | |
|---------------------------|---|
| 1. NN | Stadtratsmitglied CSU-Fraktion |
| 2. NN | Stadtratsmitglied SPD-Fraktion |
| 3. NN | Stadtratsmitglied Fraktionen Freiheitsrechte Transparenz Bürgerbeteiligung / BAYERNPARTei Stadtratsfraktion |
| 4. Hans-Stefan Selikovsky | Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt |

Die Ausloberin behält sich vor, bei Verhinderung einzelner Mitglieder des Beurteilungsgremiums weitere Stellvertreter zu benennen und zusätzliche Personen zu berufen.

Zur Teilnahme am konkurrierenden Planungsworkshop auf Grundlage der anliegenden Aufgabenstellung sollen folgende vier Büros aufgefordert werden (Zusagen liegen bereits vor):

1. Kübert Landschaftsarchitektur, München
2. realgrün Landschaftsarchitekten, München
3. terra.nova Landschaftsarchitektur, München
4. Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich/Berlin

Die vier teilnehmenden Landschaftsarchitekturbüros erhalten als Honorar für die geforderten Leistungen je 35.000 Euro. Das Honorar wurde nach HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) aus Teilleistungen der Leistungsphase 2 der Freianlagenplanung ermittelt. Bei weiterer Beauftragung wird diese Vergütung auf das Vertragshonorar angerechnet. Für das Beurteilungsgremium sind als Aufwandsentschädigung Kosten in Höhe von rund 30.000 Euro vorzusehen. Kosten in Höhe von 50.000 Euro sind für die Betreuung und Moderation des Verfahrens, Raummieten etc. zu veranschlagen.

Die Gesamtkosten des Verfahrens belaufen sich daher voraussichtlich auf rund 220.000 Euro und werden aus der Finanzposition 6300.950.8965.6 „Altstadtringtunnel, Nachrüstung“ finanziert.

Beteiligungsrechte des Bezirksausschusses bestehen in dieser Angelegenheit nicht. Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 3 Maxvorstadt hat jedoch Abdrucke dieser Vorlage zur Information erhalten.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Danner, und dem Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Hochbau, Herrn Stadtrat Seidl, ist je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Dem Verfahrensvorschlag und der Aufgabenstellung zum Planungsworkshop zur Gestaltung der Freiflächen am Oskar-von-Miller-Ring und der östlichen Gabelsbergerstraße im Stadtbezirk 3 Maxvorstadt wird zugestimmt.
2. Das Baureferat wird beauftragt, dem Stadtrat nach Abschluss des Verfahrens die Empfehlung des Beurteilungsgremiums zur Entscheidung vorzulegen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Die Referentin

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

V. Wv. Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kulturreferat
An den Behindertenbeirat der LHM, Sozialreferat
An das Baureferat - G, H, J, T, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - Hochbau H 15
zum Vollzug des Beschlusses.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.